

## Besinnliche Gedanken und schöne Musik!

Der Advent im Heimatmuseum ist traditionell die letzte Veranstaltung des Vereins im Jahr. 2024 war der 01. Dezember auch gleichzeitig der erste Adventssonntag. Noch vier Wochen bis Weihnachten, das bedeutet jedes Jahr gleichermaßen Verheißung und Durchatmen, denn das mit der „staden“ Zeit ist ja, selbst wenn sie noch vor uns liegt, bekanntermaßen so eine Sache. Das gilt zum einen für die persönlichen Angelegenheiten. Welche Geschenke müssen besorgt werden und für wen? Wer soll eine Postkarte mit Weihnachtsgrüßen bekommen? Wer kümmert sich um die Weihnachtsdeko, wer besorgt Adventskranz und Christbaum, oder soll man darauf mal verzichten? Das sind alles so Gedanken, die eine Lösung wollen. Auch in der Welt ist vieles nicht besinnlich. Kriege oder Hungersnöte kümmern sich nicht um Weihnachten. Eine besinnliche Stunde kann da auf keinem Fall schaden. Weihnachtliche Texte, gelesen von Anneliese Wittkowski und Margit Bauer, abwechselnd mit Musik von Maria Bichler (Hackbrett), Margit Bauer (Harfe) und Erich Bayer (Dudelsack und Klarinette)

bildeten den feierlichen Rahmen dieser Stunde in der Wilhelm-Leibl-Stube im Heimatmuseum.



In den Geschichten war die Rede von Heiterem und Nachdenklichem, von Appellen und Wünschen, von Sorgen und Träumen. Vieles in der Welt von gestern erscheint leider auch heute sehr aktuell.

Und schon ist sie wieder vorbei – die stade Zeit! Das neue Jahr nimmt Fahrt auf, man glaubt fast, die Tage werden wieder länger und die Sonnenstrahlen wärmer. Die Planungen für unsere Aktivitäten in diesem Jahr laufen an. Wir werden auch 2025 Unterschiedliches anbieten und freuen uns sehr, wenn wir unsere Mitglieder dabei begrüßen dürfen.

Ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünscht die Vorstandschaft den Mitgliedern des Historischen Vereins und Umgebung!

Felix Schwaller  
Anneliese Wittkowski

